

UNGARN: Palhalma Biogas Project

Kyoto Mechanismus:	Joint Implementation
Projektkategorie (UNFCCC):	Construction of generating plants operated with renewable energy sources (biogas)
Standort:	Palhalma/Dunaujvaros
Angekaufte Emissionsreduktionen:	162.608 t CO _{2e}

Das Palhalma Biogas Plant Projekt besteht aus der Errichtung und dem Betrieb einer Biogasanlage zur energetischen Verwertung von vorwiegend Schweine- bzw. Rindergülle und Maissilage aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb. Durch die Biogasanlage werden die Probleme bei der Beseitigung von ca. **15.000t Rindergülle** und **40.000t Schweinegülle** sowie diverser Abwässer und anderer biogener Abfälle (z.B. Schlachthausabfälle) gelöst. Die Anlage wird auf dem Betriebsgelände der Palhalmai Agrospecial Kft – GmbH in Dunaujvaros ca. 60 km südwestlich von Budapest errichtet.

Das erzeugte Biogas wird in zwei Blockheizkraftwerken mit jeweils 836 kW_{el} und 934 kW_{therm} in Strom (13.376 MWh/a) und Wärme (14.944 MWh/a) umgesetzt.

Der generierte Strom wird in das öffentliche ungarische Netz eingespeist, die Wärme wird in der Gefängniswäscherei für die Warmwasser- und die Dampfproduktion eingesetzt. Die vergorene Gülle wird auf den von Palhalmai Agrospecial Kft – GmbH bewirtschafteten Flächen als Ersatz für Kunstdünger aufgebracht.

Das Projekt generiert im wesentlichen Emissionsreduktionen durch die Verringerung der Methanemissionen aus den landwirtschaftlichen Abfällen, die Einspeisung des Stroms aus erneuerbaren Rohstoffen in das ungarische Elektrizitätsnetz und die Reduktion des Einsatzes von Erdgas zur Wärmegegewinnung.

